

"Pädagogisches Runden" - Zeugnisnoten erstellen

Beitrag von „Claire“ vom 13. Juli 2004 01:08

Danke für eure Antworten.

Natürlich, bei kritischen Fällen, wo es um Versetzung geht, sehe ich das genauso, rede mit anderen Kollegen usw.

Aber die beiden konkreten Fälle sind ja keine kritischen, sondern es ging mehr um mein Gefühl, dass die rechnerische Note nicht zur Gesamtleistung der jeweiligen Person passt.

Nach längerem Nachdenken bin ich aber nun zum Ergebnis gekommen, dass es zwar schade ist, dass die beiden nun die schlechtere Note bekommen (denn dazu habe ich entschlossen), aber ich der Klasse einige generelle Möglichkeiten (Protokolle etc.) geboten habe und die Fast-Einser-Kandidatin schon seit Längerem darauf hinweise, dass sie mündlich noch mehr tun muss, um eine Eins zu bekommen... Es ist also weder ein Weltuntergang noch meine Schuld, wenn die Noten der beiden unter ihrem Potenzial bleiben. Und nächstes Jahr können sie ja dann auch noch beweisen, was Sie wirklich können...

Was mich dennoch bei euren Berichten wundert: Wird bei euren Konferenzen wirklich erörtert, welche Kommanote hinter den Zeugnisnoten steckt?? 😊

Zumindest bei den Halbjahres-Notenkonventen war das bei uns gar nicht üblich...

Grüße,

Claire, die jetzt die Noten für die Elfer fertig hat... 😊